

QUARTALSFINANZBERICHT
Q1. 2011/2012

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS ERSTE QUARTAL DER SAISON 2011/2012
8	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
9	DIE BVB-AKTIE
12	LAGE DES UNTERNEHMENS
12	ERTRAGSLAGE
13	ERLÖSENTWICKLUNG
14	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
14	FINANZERGEBNIS
14	STEUERERGEBNIS
15	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
15	KAPITALSTRUKTURANALYSE
15	INVESTITIONSANALYSE
15	LIQUIDITÄTSANALYSE
16	CHANCEN UND RISIKEN
16	PROGNOSEBERICHT
16	VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
16	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
17	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
17	NACHTRAGSBERICHT
18	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
18	KONZERNBILANZ
19	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
20	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
21	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
22	KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012
28	FINANZKALENDER
28	IMPRESSUM

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Nach guten Leistungen in den Vorbereitungsspielen (u.a. Gewinn des T-Home Cups mit den Gegnern Mainz 05, Hamburger SV und Bayern München) startete die Meistermannschaft von Cheftrainer Jürgen Klopp mit einem 3:0-Sieg in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals beim Drittligisten SV Sandhausen in die neue Spielzeit. Die Auslosung ergab für die nächste Runde ein Heimspiel gegen den Zweitligisten SG Dynamo Dresden.

Mit einem glanzvollen 3:1-Sieg gegen den Hamburger SV eröffnete Borussia Dortmund anschließend die Bundesliga-Saison 2011/2012. In 199 Ländern weltweit erlebten fußballbegeisterte Zuschauer das Auftaktspiel des Deutschen Meisters. Einer 0:1-Niederlage im ersten Auswärtsspiel bei der TSG 1899 Hoffenheim ließ der BVB am dritten Spieltag einen 2:0-Sieg gegen den 1. FC Nürnberg folgen. Hochklassigen Fußball bot dann das torlose Spiel bei Bayer Leverkusen, bevor die junge Mannschaft zwei Niederlagen wegstecken musste. Zu Hause unterlag sie Bundesliga-Neuling Hertha BSC ebenso mit 1:2 wie eine Woche später in Hannover. In Mainz fand das Team zurück in die Erfolgsspur und schaffte mit dem 2:1 den ersten Auswärtssieg der Saison.

Trotz guter spielerischer Leistungen war der Auftakt in der UEFA Champions League weniger erfreulich. Einem 1:1 im heimischen SIGNAL IDUNA PARK gegen den FC Arsenal folgte, trotz klarer Überlegenheit, eine deutliche 0:3-Niederlage bei Olympique Marseille, die vor allem aus individuellen Fehlern resultierte.

Unterdessen wurde der Vertrag mit Abwehrspieler Lukasz Piszczek vorzeitig bis zum 30. Juni 2016 verlängert. Der 26-jährige polnische Nationalspieler war im Sommer 2010 von Hertha BSC zum BVB gewechselt und in der Meistersaison zum Stammspieler auf der rechten Abwehrseite geworden.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (HGB)
Borussia Dortmund KGaA (HGB)

in TEUR	Q1 2011/2012 30.09.11	Q1 2010/2011 30.06.11
Eigenkapital	104.064	98.533
Investitionen	8.953	7.237
Gesamtleistung	38.699	30.679
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	5.782	1.003
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	396	-724
Ergebnis	5.531	254
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	8.728	3.884
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.957	7.930
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (In €)	0,09	0,00

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (IFRS)
Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	<u>Q1 2011/2012</u> 30.09.11	<u>Q1 2010/2011</u> 30.06.11
Eigenkapital	70.838	67.626
Investitionen	9.619	7.805
Gesamtleistung	43.936	32.673
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	6.471	762
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-1.218	-1.262
Konzerngesamtergebnis	3.212	-521
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	11.215	5.354
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.611	9.411
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (In €)	0,07	-0,01

Nachstehend werden die Geschäftszahlen des ersten Quartals der Saison 2011/2012 der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan: Borussia Dortmund), gemäß § 37y in Verbindung mit § 37x WpHG, erläutert:

Die Konzerngesamtleistung erhöhte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2011/2012 um TEUR 11.263 auf TEUR 43.936.

Das Konzerngesamtergebnis für den Zeitraum Juli bis September 2011 betrug TEUR 3.212 (Vorjahr TEUR -521). Das Finanzergebnis verbesserte sich um TEUR 44 auf TEUR -1.218.

Der EBIT lag mit TEUR 6.471 um TEUR 5.709 über dem Vorjahreswert.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS ERSTE QUARTAL DER SAISON 2011/2012

ZUSCHAUERENTWICKLUNG

Ein wichtiger Bestandteil der Bundesliga-Einnahmen sind die Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf. Laut einer Umfrage der Nachrichtenagentur dpa wurden bereits vor Beginn der 49. Bundesligasaison mehr Dauerkarten als je zuvor abgesetzt. 480.800 Saisontickets wurden als verkauft gemeldet, was einen Anstieg von rund 5 Prozent bedeutet. Die Nachfrage war noch weitaus größer, jedoch haben viele Vereine den Verkauf vorzeitig eingestellt, um auch zukünftig ein Kontingent an Tageskarten anbieten zu können. Durch die Fertigstellung der Arena in Stuttgart und den Umzug von Mainz 05 in ein größeres Stadion wurden dort zusätzliche Kapazitäten für den Dauerkartenverkauf geschaffen. Mit über 53.000 Tickets verkaufte Borussia Dortmund abermals die meisten Saisontickets und stellte erneut einen Dauerkartenrekord auf. Wie in den Jahren zuvor folgen Schalke 04 und Bayern München auf den weiteren Plätzen.

BVB TOTAL!

Auch in der Spielzeit 2011/2012 berichtet das Fernsehformat BVB total!, mit dem Borussia Dortmund seit Januar 2011 auf Sendung ist, umfassend über das Geschehen auf und neben dem Platz. Als Neuerungen präsentiert der TV-Kanal dem Zuschauer die Möglichkeit, einem Kommentator zu folgen, der das Spielgeschehen durch die berühmte „schwarzgelbe Brille“ wiedergibt. Des Weiteren berichtete BVB total!, neben der Live-Berichterstattung des BVB in der Bundesliga, ausführlich über alle internationalen Spiele und die Auftritte der Schwarzgelben im DFB-Pokal. Im TV-Archiv stehen diese Spiele zeitversetzt in voller Länge bereit und können flexibel abgerufen werden.

Die Exklusivität der Reportagen von BVB total! und der einzigartige Blick hinter die Kulissen haben nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft dazu geführt, dass neben der Sportschau und dem Aktuellen Sportstudio auch andere Sender die beeindruckenden Bilder der Feierlichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt haben.

Mit dem Start der neuen Saison produziert Borussia Dortmund zusätzlich wöchentlich ein einstündiges TV-Magazin für den internationalen Fernsehmarkt. Das englisch kommentierte Magazin zeigt ausführliche Zusammenfassungen der Pflichtspiele des BVB und bietet darüber hinaus Berichte rund um den Verein. Für das neue Projekt mit internationaler Ausrichtung ist der BVB eine Kooperation mit der Agentur MP & Silva eingegangen. Die auf die Vermarktung von Media-Rechten spezialisierte Agentur ist für die weltweite Distribution des Magazins an Fernsehstationen außerhalb Deutschlands zuständig. In der Zusammenarbeit können bereits erste Erfolge vermeldet werden – der polnische Sender TVP und Asahi TV aus Japan wurden als erste Partner gewonnen und haben das Magazin in ihr Programm aufgenommen.

UEFA CLUB LIZENZIERUNG

Erstmalig wurden in das Lizenzierungsverfahren zur Teilnahme an der Fußball-Bundesliga 2011/2012 durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH auch die von der UEFA geforderten Voraussetzungen zur stufenweisen Einführung des Financial Fair Plays integriert. In Anbetracht der eingeführten Maßnahmen der neuen UEFA-Regularien zur Klublizenzierung und dem finanziellen Fairplay sollen die Vereine ermutigt werden, ihre Finanzen besser zu verwalten und eine nachhaltige Balance zwischen Einnahmen, Ausgaben und Investitionen zu schaffen. Die wichtigste Maßnahme, zukünftig eine Spielerlaubnis der UEFA zu erlangen, basiert auf der „break-even“-Anforderung, die mit dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2012 in Kraft tritt, während der Europapokal-Saison 2013/2014 geprüft wird. Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Sanktionierung.

TV-VERMARKTUNG EUROPA LEAGUE

Am 05. April 2011 teilte die UEFA mit, dass die Übertragungsrechte an der UEFA Champions League in Deutschland für 2012 bis 2015 an das ZDF und Sky Deutschland vergeben wurden. Sky Deutschland hat außerdem die Medienrechte an der UEFA Europa League für 2012 bis 2015 erworben, die Free-TV-Vermarktung ist bisher noch nicht abgeschlossen.

FUSSBALLSCHULE

Mit dem Start der Sommerferien 2011 hat Borussia Dortmund die „EVONIK Fußballschule des BVB“ für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 7 und 13 Jahren eröffnet. Gemeinsam mit dem Hauptsponsor EVONIK wurde durch dieses Projekt ein Breitensportangebot geschaffen, das mit der Ausrichtung auf das Ziel, den Kindern Spaß am Fußball und am BVB zu vermitteln, eine sportspezifische Erweiterung für die junge Zielgruppe darstellt. Bereits in den ersten sechs Wochen haben über 500 Teilnehmer den Start der Fußballschule in dem vollständig renovierten Trainingszentrum am Rabenloh, direkt neben dem SIGNAL IDUNA PARK, zu einem großen Erfolg gemacht. In der Folge wurden auch außerhalb von Dortmund in Holzwickede und Münster Kurse der „EVONIK Fußballschule des BVB“ erfolgreich durchgeführt. Weitere Standorte in Nordrhein-Westfalen folgen im Jahr 2012.

MERCHANDISING (THIER-GALERIE & ONLINE-SHOP)

Die BVB Merchandising GmbH hat im September 2011 den mittlerweile fünften Fanshop in Dortmund eröffnet. In dem neuen Einkaufszentrum Thier-Galerie in der Innenstadt Dortmunds präsentiert sich der BVB mit einem 160 Quadratmeter großen Fanshop, gut erreichbar in der Nähe des Eingangs am Westenhellweg. Der eindrucksvoll gestaltete Shop stößt auf viel Interesse bei Freunden und Fans von Borussia Dortmund und verzeichnet seit der Eröffnung großen Andrang.

Darüber hinaus wurde der Online-Shop von Borussia Dortmund vollständig überarbeitet und mit neuen Funktionen versehen. Durch eine erhöhte Benutzerfreundlichkeit und das überarbeitete Design konnte der Umsatz im Online-Bereich um ein Vielfaches im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

SOCIAL MEDIA / DIGITALE MEDIEN

Der Bereich Neue Medien bei Borussia Dortmund unterlag in den vergangenen Monaten einer rasanten Entwicklung. Die offiziellen Vereinsplattformen wie Facebook, Twitter oder die iPhone-Applikation sind zu etablierten Kommunikationskanälen entwickelt worden und verzeichnen weiterhin starkes Wachstum. Über 640.000 Freunde auf Facebook und über 100.000 Downloads der neu gestalteten iPhone-Applikation sind eindrucksvolle Zahlen und unterstreichen die große Resonanz, auf die Borussia Dortmund im digitalen Bereich stößt.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Gesellschaft	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil in %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
BVB Stadionmanagement GmbH *	Dortmund	52	100,00	66	11
BVB Stadion Holding GmbH*	Dortmund	260	100,00	123.700	-7
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	290	44
BVB Merchandising GmbH *	Dortmund	75	100,00	10.881	813
Sports & Bytes GmbH	Dortmund	200	100,00	967	-34
BVB Stadion GmbH *	Dortmund	26	99,74	27.769	13
BVB Beteiligungs-GmbH *	Dortmund	26	94,90	5.704	-6
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	784	95

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge vom 01. Juli – 30. September 2011;
Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2010
als assoziiertes Unternehmen

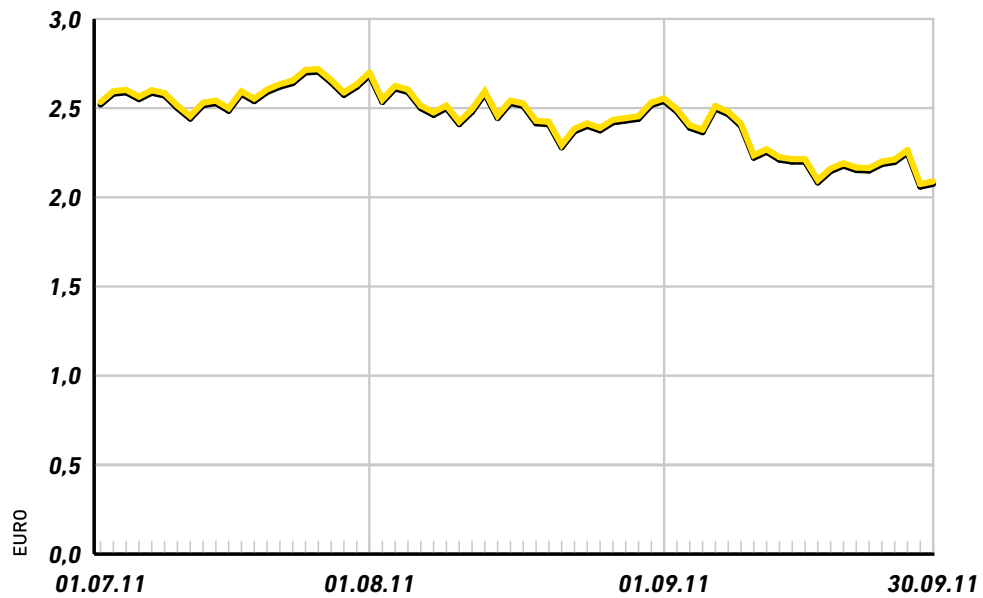
DIE BVB-AKTIE

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

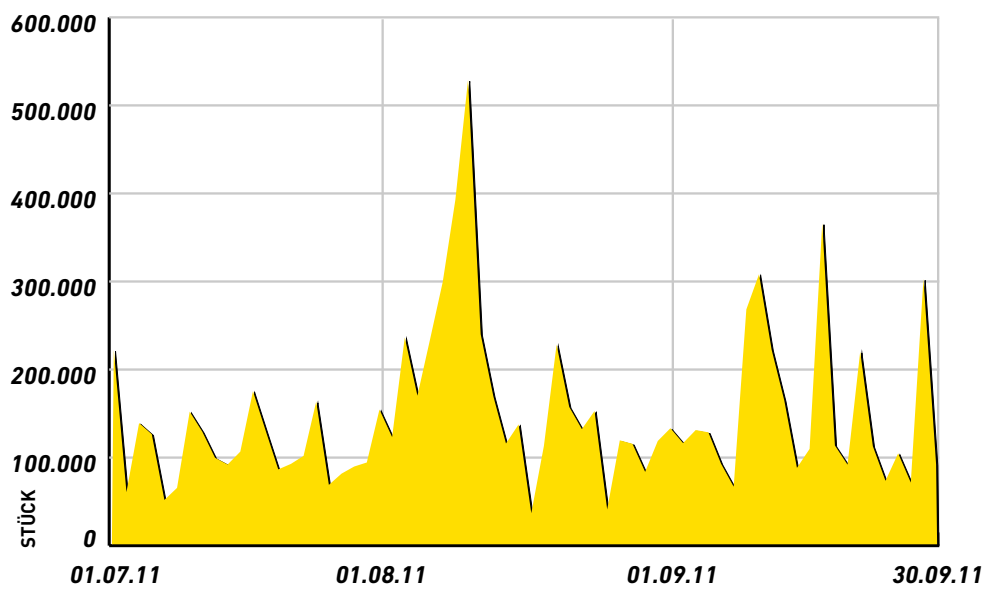
Im Berichtszeitraum, dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 (01. Juli – 30. September 2011), war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch die wirtschaftlichen und sportlichen Unternehmensmeldungen, aber auch durch die der „Griechenlandkrise“ geschuldete unruhige Lage der Finanzmärkte. (Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im Xetra-Handel der BVB-Aktie; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 2,52 am 01. Juli 2011 in das neue Geschäftsjahr 2011/2012. Die beginnende Euphorie um den Saisonstart mit einem erneuten Allzeit-Rekord von über 53.000 Dauerkarten und einem Auftaktsieg im DFB-Pokal in Sandhausen führte dann im weiteren Verlauf des Monats Juli zu einer leichten Kurssteigerung. Am 18. Juli 2011 notierte die BVB-Aktie bei EUR 2,58, erreichte am 26. Juli 2011 ihr Hoch im Berichtszeitraum mit EUR 2,70 und beendete den ersten Handelstag nach dem erfolgreichen Auftakt im DFB-Pokal am 01. August 2011 mit EUR 2,68. Trotz eines deutlichen Auftaktsiegs gegen den Hamburger SV am 05. August 2011 sollte die Aktie im Monat August dann infolge der unruhigen Finanzmärkte auf ein Niveau zwischen EUR 2,40 und EUR 2,50 zurückfallen und bei hohen Handelsvolumina in diesem Monat einen volatilen Kurschart zeigen. Am 08. August 2011 notierte die Aktie mit EUR 2,46, am 10. August 2011 mit EUR 2,41, am 16. August 2011 mit EUR 2,52 und am 22. August 2011 trotz eines vorausgegangenen Heimsiegs in der Bundesliga gegen den 1. FC Nürnberg mit EUR 2,28. Am 29. August 2011 vermeldete Borussia Dortmund die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2010/2011 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tag). An diesem Tag notierte die Aktie mit EUR 2,43. Trotz sehr positiver Zahlen – u.a. einen Jahresüberschuss von TEUR 9.539 (Vorjahr TEUR -2.787) im Einzelabschluss sowie einem Konzerngesamtergebnis von TEUR 5.632 (Vorjahr TEUR -6.149) bei erheblichen Umsatzsteigerungen – stieg die Aktie nur leicht und notierte am 30. August 2011 mit EUR 2,44, am 31. August 2011 mit EUR 2,51 und am 01. September 2011 mit EUR 2,54. Der Monat September war geprägt von einer leichten sportlichen Stagnation infolge zum Teil unerwarteter Niederlagen. So sank der Kurs nach der Heimgniederlage gegen Hertha BSC in der Bundesliga am darauffolgenden Handelstag, dem 12. September 2011, auf EUR 2,22 und sollte nach der weiteren unglücklichen Auswärtsniederlage in letzter Minute in Hannover am 19. September 2011 auf EUR 2,08 fallen. Durch den Auswärtssieg in Mainz konnte der Kurs sich stabilisieren und notierte am 26. September 2011 mit EUR 2,18 und am 28. September 2011 mit EUR 2,25. Die an diesem Tag erlittene deutliche Auswärtsniederlage in der UEFA Champions League in Marseille sorgte indes für eine erneute Abwärtsbewegung der Aktie. So notierte die BVB-Aktie am 29. September 2011 mit EUR 2,06 und beendete schließlich am 30. September 2011 das erste Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 mit einem Kurs von EUR 2,07.

KURSVERLAUF JULI – SEPTEMBER 2011



UMSATZ STÜCK JULI – SEPTEMBER 2011



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt EUR 61.425.000 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 30. September 2011 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Bernd Geske: 11,55%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Streubesitz: 81,21%

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 30. September 2011 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 7.097.363 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 7.101.908 Stückaktien und somit mehr als 1 Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der BVB-Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategie sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar, sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. So veröffentlicht die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA unter ihrer Website „www.borussia-aktie.de“ alle Geschäftsberichte sowie unterjährige Finanzberichte als Download-Versionen. Kapitalmarkt-rechtliche Pflichtmitteilungen wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabkennzeichnungen werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH (DGAP). Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Die Informationen werden in deutscher und englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation bleibt auch im Geschäftsjahr 2011/2012 unser Ziel. Fest eingeplant sind – wie in den Jahren zuvor – ein Investorentreffen in Kooperation mit der Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, sowie eine Teilnahme an der jährlich stattfindenden Entry & General Standard Konferenz der Gruppe Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. Darüber hinaus führen wir Einzelgespräche mit Investoren und interessierten Finanzkreisen.

Die fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung ist und bleibt unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, die in ihrem jüngsten Research Update vom 06. Juni 2011 erneut zu der Empfehlung „Halten“ kam. Zudem wird voraussichtlich noch im Kalenderjahr 2011 ein weiteres Unternehmen die Research Coverage der BVB-Aktie aufnehmen.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die Close Brothers Seydler AG, Frankfurt a.M.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ERTRAGSLAGE

Borussia Dortmund konnte nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2010/2011 auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 ein positives wirtschaftliches Ergebnis erzielen. Die Gesellschaft schloss das erste Quartal mit einem Konzernüberschuss von TEUR 4.153, ermittelt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), ab und verbesserte sich um TEUR 4.674 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Berichtszeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2011 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 43.110 (Vorjahr TEUR 32.198) und eine Gesamtleistung von TEUR 43.936, ein Anstieg von TEUR 11.263.

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit EBIT TEUR 6.471 lag mit TEUR 5.709 über dem des Vorjahres (TEUR 762).

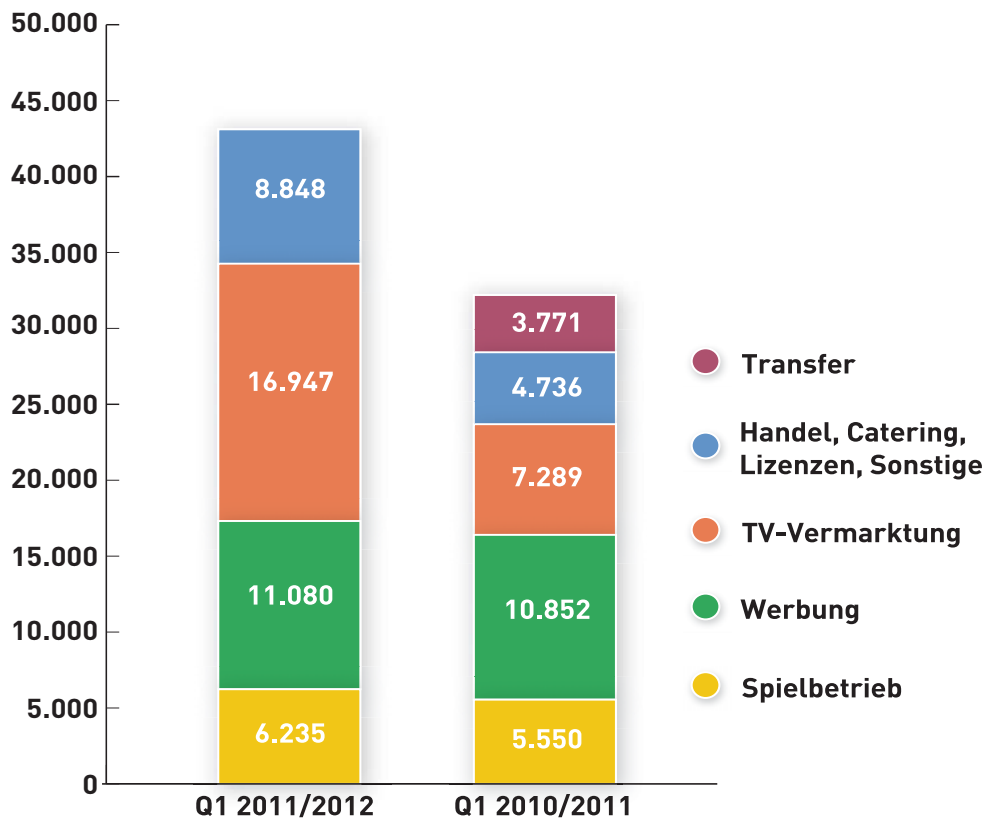
ERLÖSENTWICKLUNG

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 konnte Borussia Dortmund die Umsatzerlöse um 33,89 Prozent auf TEUR 43.110 steigern, obwohl im Gegensatz zum Vorjahresquartal keine Erlöse aus Spielertransfers realisiert wurden.

Positiv hervorzuheben ist der Umsatz des Merchandising, welcher im Zeitraum vom 01. Juli bis zum 30. September 2011 um TEUR 2.926 auf TEUR 4.927 anstieg.

Den größten Zuwachs jedoch verzeichnete Borussia Dortmund durch die Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Champions League und die damit verbundenen Einnahmen. So konnte allein in der TV-Vermarktung ein Zuwachs von TEUR 9.658 generiert werden. Neben den Zusatzerlösen aus der UEFA Champions League im Vergleich zur UEFA Europa League Teilnahme des Vorjahreszeitraums (Plus TEUR 8.481) konnte auch der Umsatz aus der nationalen TV-Vermarktung im ersten Quartal gesteigert werden, da Borussia Dortmund in der Saison 2011/2012 schon zu Beginn des Geschäftsjahres Platz zwei im nationalen Ranking belegte (Vorjahresquartal 8. Platz) und somit an der höheren TV-Rate partizipierte.

UMSATZERLÖSE IN TEUR



ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der um TEUR 1.561 auf TEUR 2.620 gestiegene Materialaufwand ist im Wesentlichen bedingt durch den Mehrerlös des Verkaufs von Merchandisingartikeln.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Quartal der Saison 2011/2012 beliefen sich die Aufwendungen für Personal auf TEUR 14.438. Der Zuwachs von TEUR 477 verteilte sich auf alle Unternehmensbereiche. Die Installation der Abteilung Vertrieb & Marketing im Jahr 2010/2011 sowie die Aufstockung des Mitarbeiterstammes an die gewachsenen Anforderungen waren im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch nicht vollzogen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um TEUR 152 im Vergleich zum Quartal des Vorjahres auf TEUR 4.744. Der Zuwachs erfolgte zum größten Teil im Bereich des Sachanlagevermögens, bedingt durch die Erweiterung des Trainingsgeländes sowie bauliche Maßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 15.663 und lagen damit rund TEUR 3.364 über dem Wert des ersten Quartals 2010/2011. Mehraufwendungen in der Werbung inklusive der an Vermarkter zu entrichtenden Agenturprovisionen, der Verbandsabgaben sowie des Aufwands für das Catering bildeten hier die wesentlichen Positionen, da zum Teil eine Abhängigkeit von der Entwicklung des Umsatzes besteht. Im Spielbetrieb ist eine Zunahme der Aufwendungen vornehmlich durch Instandhaltungsmaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK zu verzeichnen. Rückläufig hingegen entwickelte sich der Aufwand aus Transfer, der im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum keine Buchwertabgänge aus Spielerverkäufen ausweist.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um TEUR 44 auf TEUR -1.218.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis vom 01. Juli bis 30. September 2011 betrug TEUR -1.100 (Vorjahr TEUR -21) und beinhaltet neben der Zuführung zur Rückstellung für laufende Verpflichtungen auch latente Steuern.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Borussia Dortmund Konzern erhöhte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 im Vergleich zum 30. Juni 2011 um TEUR 25.411 auf TEUR 247.137.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Das Grundkapital der Gesellschaft belief sich zum 30. September 2011 unverändert auf TEUR 61.425. Unter Berücksichtigung des Konzerngesamtergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 30. September 2011 beläuft sich das Eigenkapital im Borussia Dortmund Konzern nunmehr auf TEUR 70.838, welches einer Eigenkapitalquote von 28,66 Prozent (30.06.2011: 30,50 Prozent) entspricht.

Borussia Dortmund bilanzierte zum 30. September 2011 langfristige Schulden in Höhe von insgesamt TEUR 100.744. Der Anstieg um TEUR 10.009 gegenüber dem 30.06.2011 resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass durch die faktische Ausübung einer Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude nebst Grundstück ein Leasingvertrag fortan als „Finance Lease“ klassifiziert wird. Die damit einher gehenden Verbindlichkeiten erhöhen den Ausweis der langfristigen Schulden um TEUR 12.139, gegenläufig wirkten sich planmäßige Rückführungen auf Finanzverbindlichkeiten aus.

Die kurzfristigen Schulden erfuhren einen Zuwachs zum Stichtag von TEUR 12.190 auf TEUR 75.555 im Vergleich zum 30. Juni 2011. Die darin enthaltenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen saisonal bedingt um TEUR 9.081 auf TEUR 19.606 an. Des Weiteren erhöhten sich die Passiven Abgrenzungsposten um TEUR 16.936 auf TEUR 33.207. Der Anstieg basiert auf dem Dauerkartenverkauf sowie den zum Saisonstart vereinnahmten Werbeerböhlen. Beide Positionen werden über das Geschäftsjahr abgegrenzt. Gegenläufig konnten die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 7.148 zurück geführt werden. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang in Höhe von TEUR 6.594.

INVESTITIONSANALYSE

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR 7.435 und betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader. Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 2.148 in das Sachanlagevermögen investiert und betrafen im Wesentlichen Um- und Neubaumaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Borussia Dortmund verfügte per 30. September 2011 über TEUR 1.045 Zahlungsmittel, darüber hinaus stehen Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von TEUR 15.000 zur Verfügung, welche am Stichtag mit TEUR 500 in Anspruch genommen wurden. Die Entwicklung der Liquidität ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern definiert den Aufgabenbereich eines im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010/2011.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Nach zehn Spieltagen rangiert Borussia Dortmund in der Bundesliga auf dem zweiten Tabellenplatz und konnte, trotz anfänglicher Schwierigkeiten und unglücklicher Niederlagen gegen Hertha BSC Berlin und Hannover, schnell in die Erfolgsspur zurück finden.

Auf internationalem Parkett musste die Mannschaft Lehrgeld zahlen und weist nach drei von sechs Gruppenspielen lediglich einen Punkt auf der Habenseite aus.

Dennoch begleitet die Mannschaft – insbesondere auch in den sportlich schwierigeren Tagen – eine unvergleichliche Euphorie- und Sympathiewelle, welche sich beeindruckend in den Quartalszahlen niederschlägt und deren Ende nicht absehbar ist.

Dies alles versetzt Borussia Dortmund in die Lage, wirtschaftlich ruhig und gelassen zu agieren, ohne dabei wesentliche wirtschaftliche Risiken einzugehen. Mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis sowie der Vermeidung unkalkulierbarer finanzieller Wagnisse wird der begonnene Weg der sportlichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung fortgesetzt.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Ab der Spielzeit 2012/2013 wird die Bundesliga für Ihre sportliche Erfolgsgeschichte belohnt und bekommt einen vierten Startplatz zur UEFA Champions League zugesprochen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Unabhängig von sportlichen Erfolgen aus der Vorsaison bleibt Borussia Dortmund seiner Maxime treu und wird weiter nachhaltig wirtschaften und die sportliche Substanz gezielt weiter entwickeln.

Mit zukunftssträchtigen Investitionen in die Infrastruktur und maßvollen Investitionen in den Lizenzkader geht Borussia Dortmund auf solidem Fundament in die Zukunft.

NACHTRAGSBERICHT

In der Bundesliga wurde der Oktober für Borussia Dortmund zum „Goldenen Oktober“. Dem ersten Auswärtssieg Ende September in Mainz folgte ein 4:0-Sieg gegen Aufsteiger FC Augsburg im SIGNAL IDUNA PARK. Weiter ging es mit einem 2:0 bei Werder Bremen und einem 5:0 zu Hause gegen den 1. FC Köln. Komplettiert wurde der Oktober von einem 1:1 beim VfB Stuttgart. Der BVB belegte am Monatsende einen vielversprechenden dritten Platz.

Souverän zog die Mannschaft nach einem ungefährdeten 2:0-Sieg über Zweitligist SG Dynamo Dresden ins Achtelfinale des DFB-Pokals ein. Die Auslosung ergab, dass der BVB kurz vor Weihnachten beim Zweitligisten Fortuna Düsseldorf antritt.

Sieglos blieb der BVB in diesem Monat erneut in der UEFA Champions League. Beim griechischen Meister Olympiakos Piräus kassierte die Mannschaft eine 1:3-Niederlage und steht nach drei Spielen mit lediglich einem Punkt da.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	30.09.2011	30.06.2011
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	25.367	18.432
Sachanlagen	185.004	170.740
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	254	321
Finanzielle Vermögenswerte	108	1.109
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	374	972
Latente Steueransprüche	4.916	4.916
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	67	126
	<u>216.090</u>	<u>196.616</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.696	2.328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15.099	19.605
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.045	1.087
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.207	2.090
	<u>31.047</u>	<u>25.110</u>
	<u>247.137</u>	<u>221.726</u>
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	9.196	6.002
Eigene Anteile	-127	-127
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	70.494	67.300
Minderheitsanteile	344	326
	<u>70.838</u>	<u>67.626</u>
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	46.938	47.902
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	21.582	9.443
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	32.224	33.390
	<u>100.744</u>	<u>90.735</u>
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	6.058	13.206
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.078	529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.606	10.525
Sonstige Verbindlichkeiten	13.086	19.680
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.520	3.154
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	33.207	16.271
	<u>75.555</u>	<u>63.365</u>
	<u>247.137</u>	<u>221.726</u>

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q1 2011/2012	Q1 2010/2011
Umsatzerlöse	43.110	32.198
sonstige betriebliche Erträge	826	475
Materialaufwand	-2.620	-1.059
Personalaufwand	-14.438	-13.961
Abschreibungen	-4.744	-4.592
sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.663	-12.299
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	6.471	762
Finanzierungserträge	65	21
Finanzierungsaufwendungen	-1.283	-1.283
Finanzergebnis	-1.218	-1.262
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.253	-500
Ertragsteuern	-1.100	-21
Konzernjahresüberschuss /-fehlbetrag	4.153	-521
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme	-941	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-941	0
Konzerngesamtergebnis	3.212	-521
vom Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft	4.134	-543
- Minderheitsgesellschaftern	19	22
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft	3.194	-543
- Minderheitsgesellschaftern	18	22
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,07	-0,01

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q1 2011/2012	Q1 2010/2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	+5.253	-500
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+4.744	+4.592
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+0	-2.187
Sonstige zahlungswirksame Erträge	-963	-1.000
Zinserträge	-65	-21
Zinsaufwendungen	+1.283	+1.283
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17.302	-11.723
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+17.018	+21.339
erhaltene Zinsen	+65	+21
gezahlte Zinsen	-1.277	-1.293
gezahlte Ertragsteuern	-1.145	-1.100
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	+7.611	+9.411
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-7.435	-7.224
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+10.161	+5.313
Auszahlungen für Sachanlagen	-2.148	-546
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+67	+0
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-36	-35
Cashflow aus Investitionstätigkeit	+609	-2.492
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-6.385	-1.364
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-131	-72
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.516	-1.436
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+1.704	+5.483
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.159	-8.929
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+545	-3.446

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklagen	Absicherung zukünftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
1. Juli 2010	61.425	33.782	-33.330	0	-135	61.742	283	62.025
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag/ Konzerngesamtergebnis	0	0	-543	0	0	-543	22	-521
30. September 2010	61.425	33.782	-33.873	0	-135	61.199	305	61.504
1. Juli 2011	61.425	33.788	-28.017	231	-127	67.300	326	67.626
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	0	-940	0	-940	-1	-941
Konzernjahresüberschuss	0	0	4.134	0	0	4.134	19	4.153
Konzerngesamtergebnis	0	0	4.134	-940	0	3.194	18	3.212
30. September 2011	61.425	33.788	-23.883	-709	-127	70.494	344	70.838

KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012 DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (BVB) hat ihren Firmensitz in Dortmund, Rheinlanddamm 207 – 209. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2011 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“ genannt) und die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf den Konzernabschluss der Gruppe zum 30. September 2011 und ist sowohl über die Internetseite des BVB (www.borussia-aktie.de) als auch über den Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) erhältlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34). Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2011. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011. Sämtliche zum 30. September 2011 verbindlichen Interpretationen und IFRS-Standards des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2011 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERNEIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2011 beträgt unverändert TEUR 61.425 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 33.788.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotentiale wie Transfer, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, welches von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
	2011/2012	2010/2011	2011/2012	2010/2011	2011/2012	2010/2011
Externe Umsätze	37.862	30.112	5.038	2.067	42.900	32.179
Interne Umsätze	123	89	94	46	217	135
Segmentergebnis vor Steuern *)	5.354	452	813	-108	6.167	344
Segmentvermögen	223.290	214.338	13.805	12.376	237.095	226.714

*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses in TEUR	Q1	Q1
	2011/2012	2010/2011
Gesamtsumme der Segmente	6.167	344
Andere Gewinne und Verluste	23	-57
Ergebnisveränderungen Konzern	-937	-787
Konzernergebnis vor Steuern	5.253	-500

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der nationalen TV-Vermarktung in Höhe von TEUR 6.120 (Vorjahr TEUR 4.935) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10%-Grenze mit einem einzigen Kunden, ebenso die Champions-League-Vermarktung mit TEUR 10.732. Hintergrund ist die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH und durch die UEFA.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

Finanzmittelfonds		
in TEUR	30.09.2011	30.06.2011
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.045	1.087
Kontokorrentverbindlichkeiten	-500	-2.246
	545	-1.159

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 7.435 betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader, die in das Sachanlagevermögen betrugen TEUR 2.148 und betrafen im Wesentlichen Investitionen im und am SIGNAL IDUNA PARK.

FINANCE LEASE

Durch die faktische Ausübung einer Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude nebst Grundstück wurde der entsprechende Leasingvertrag als „Finance Lease“ klassifiziert. Im Wesentlichen sind alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an den Leasinggegenständen verbunden sind, auf die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA übergegangen. Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und, sofern geboten, um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden, unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen, als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Um sich mittel- bis langfristig das günstige Zinsniveau zu sichern und sich gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko durch Zinssatzänderungen abzusichern, hat die Geschäftsführung für Kredite, deren Zinsbindungen in 2013 und 2016 auslaufen, sechs Zinsswapgeschäfte mit deutschen Landesbanken abgeschlossen. Zudem wurde für die in 2014 anstehende Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank geschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht:

Zinsswaps	30.09.2011	
	Nominalwert	Marktwert
in TEUR		
Festzinszahler-Swaps	36.043	-1.086

Für die zukünftigen Grundgeschäfte liegen bereits Kreditzusagen bzw. vertragliche Vereinbarungen mit den Banken mit Laufzeiten bis 2021, 2026 bzw. 2028 vor. Die Bewertung der Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Banken nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf Basis von Microhedges. Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats wird dabei erfolgsneutral im Eigenkapital (sonstige Eigenkapitalposten) nach Abzug von latenten Steuern dargestellt. Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in den Berichtsperioden aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Die vom Borussia Dortmund Konzern zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivate in Form von Zinsswapgeschäften stellen wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen dar. Den Marktwertänderungen der Derivate stehen kompensierende Wertänderungen aus den gesicherten Grundgeschäften gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

30.9.2011 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	1.742	458	822	475
Vermarktungsentgelte	117.623	10.119	53.565	53.940
sonstige Verpflichtungen	2.096	37	196	1.862
	121.461	10.614	54.583	56.277
Bestellobligo	2.027	2.027	0	0

30.6.2011 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	9.884	1.770	5.979	2.135
Vermarktungsentgelte	120.996	13.492	53.565	53.939
sonstige Verpflichtungen	2.107	49	196	1.862
	132.987	15.311	59.740	57.936
Bestellobligo	8.633	8.633	0	0

Die Veränderung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen basieren im Wesentlichen auf der faktischen Ausübung einer Kaufoption das Verwaltungsgebäude betreffend, welches fortan zu einem Ausweis als Finance Lease führt.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 auf Konzernebene durchschnittlich 426 Mitarbeiter, davon 3 Auszubildende, 143 Angestellte im Bereich Sport sowie 280 Verwaltungsangestellte (Vorjahresquartal: 343 Mitarbeiter, davon 2 Auszubildende, 132 Angestellte im Bereich Sport sowie 209 Verwaltungsangestellte).

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem 30. Juni 2011 haben sich keine Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichtes im Lagebericht.

Dortmund, den 11. November 2011

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, den 11. November 2011

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

Sonntag, 20.11.2011	Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund
Montag, 21.11.2011	Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
Internet: www.borussia-aktie.de
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk, Uwe Landskron
Agentur für Kommunikationsdesign
www.K-werk.de

Titelfoto:

firo Sportfoto / Uwe Landskron

www.borussia-aktie.de

